
Persistenter Identifier: 101687990

Titel: Universal-Lexicon der Erziehungs- und Unterrichtslehre für ältere und jüngere christliche Volksschullehrer - 1 (1840)

Autor: Münch, Matthias Cornelius

Ort: Augsburg

Beschriftungen: Systemvoraussetzung der Online-Ausg.: HTML; Zugriffsart: Internet und World Wide Web

Strukturtyp: Volume

PURL: <http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/101687990/1/>

stellen die ungetheilten Ganzen, die zweite Reihe stellt die Hälften, die dritte Reihe die Drittel u. d. m., so daß in den Quadraten der letzten oder zehnten Reihe die Zehntel erscheinen. An dieser Tabelle lassen sich nun wieder die mannigfaltigsten Uebungen in richtiger Erkenntniß, Abschätzung, Vergleichung, Zusammensetzung u. d. m. der Theile eines Ganzen oder der Brüche vornehmen.

Einkommen des Schullehrers (S. Schullehrer.)

Einleitung in die Katechisation (Eingang). Mit diesem Ausdrucke werden hier diejenigen Vorstellungen und Gedanken bezeichnet, welche der Katechet dem Anfange der eigentlichen Katechisation vorangehen läßt, um dadurch die Aufmerksamkeit der Schüler vorläufig auf jenen Gegenstand hinzuleiten, über den er sich mit ihnen besprechen will. Der Eingang ist entweder nur eine unmittelbare, deutliche und bestimmte Anzeige des wesentlichen Inhalts der Katechisation, oder eine vorbereitende Hinweisung auf den Gegenstand derselben. Dieß Letztere ist allerdings das Zweckmäßigste, aber auch desto schwerer. Den Stoff zu den einleitenden und vorbereitenden Fragen giebt; der Zweck einer Katechisation z. B. über den Ausspruch Jesu: „Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden auch Barmherzigkeit erlangen.“ Kinder! Derjenige, dessen Herz ein sicherer Zufluchtsort der Dürftigen und Nothleidenden ist, und ihnen mitleidig entgegenkommt, der wird wohl auch selbst, wenn er in Noth kommen sollte, wieder mitleidsvolle Herzen und hülfreiche Hände unter den Menschen finden. Ja, Gott selbst, der jedem vergilt nach seinen Werken, wird auch ihm Barmherzigkeit beweisen. Ich will daher jetzt über den Inhalt des Ausspruchs Jesu mit euch reden, will euch begreiflich machen, was man unter Barmherzigkeit versteht, und welchen Segen sie dem gewährt, der diese Tugend mit Lust und Freude übet. — Barmherzig seyn heißen wir, wenn wir uns der Armen erbarmen, und ihnen thätiges Mitleiden bezeigen. Ihr wisset, Kinder, daß wir schuldig sind, unsern Nächsten wegen Gott zu lieben. Wenn wir nun unsern Nächsten lieben, was werden wir ihm da wünschen? — Wie wird uns um's Herz seyn, wenn wir ihn in Noth sehen? u. s. w. — 2) Die Verbindung der jetzigen Katechisation mit der vorangegangenen, 3) Eine treffende Erfahrung, welche auf den Hauptbegriff hinweist z. B. eine lang anhaltende Nässe, um auf den Satz hinzuleiten, Gott, der unendlich weise und gütige, sorgt für Alles. 4) Eine passende Erzählung, die ebenfalls auf den Hauptinhalt hinweist z. B. der barmherzige Samariter. 5) Die Rücksichtnahme auf Zeit und Ort, z. B. die Nähe des Ostersfestes zu einer Unterredung über den Hauptbeweis der göttlichen Sendung Jesu, oder über den einfachsten und schönsten Beweis von einem Leben nach dem Tode. 6) Bei Katechisationen über Religionswahrheiten können die Kinder auch durch ein passendes, kurzes Gebet auf den Inhalt und die Wichtigkeit der Unterredung aufmerksam gemacht werden. 7) Es werden die Hauptmomente der zu haltenden Katechisation angegeben, um den Kindern die Uebersicht des Ganzen zu erleichtern. Endlich 8) bei Katechisationen, welchen ein Lehrbuch zu